

## Presseinformation

Sabine Felicitas Wehinger  
Pressereferentin

Baden-Württembergische Bank  
Kleiner Schlossplatz 11  
70173 Stuttgart  
Telefon 0711/127-76273  
Telefax 0711/127-6676273  
sabine.wehinger@bw-bank.de  
www.bw-bank.de

22. November 2018

*Landeshauptstadt Stuttgart/EBZ/BW-Bank Stuttgart*

### 6. WEG-Forum am Kleinen Schlossplatz

*Bei energetischen Modernisierungsvorhaben müssen alle Wohnungseigentümer einer Gemeinschaft (WEG) an einem Strang ziehen. Das wurde beim sechsten Stuttgarter WEG-Forum am 22. November 2018 bei der Baden-Württembergischen Bank (BW-Bank) am Kleinen Schlossplatz deutlich. Hierzu hatte die Bank gemeinsam mit dem Energieberatungszentrum Stuttgart e.V. (EBZ) und der Stadt Stuttgart eingeladen.*

„Die Energiewende ist nach wie vor eine der größten Herausforderungen unseres Landes. Bei der Umsetzung dieses Themas ist ein gut konzipiertes Transformationskonzept das A und O.“, sagt Thomas Rosenfeld, Vorstand der BW-Bank und Vorsitzender des LBBW-Nachhaltigkeitsrats. „Aus diesem Grund unterstützen wir die Landeshauptstadt Stuttgart bei ihrem Ziel, bis 2050 klimaneutral zu sein. Das jährliche stattfindende WEG-Forum spielt bei diesen Bemühungen eine wichtige Rolle und wir sind stolz darauf, mit dieser Plattform bereits in die sechste Runde zu gehen.“

Seite 2

Presseinformation

22. November 2018

„Der warme Sommer 2018 hat uns allen die Bedeutung des Klimaschutzes vor Augen geführt“, so Peter Pätzold, Stuttgarts Bürgermeister für Städtebau und Umweltschutz. „Tatsächlich waren die bisherigen Veranstaltungen des WEG-Forums schon zukunftsorientiert angelegt.“

Themen des WEG-Forums waren Energieeffizienz, Sanierungen von Mehrfamilienhäusern, bauliche Umsetzungskonzepte sowie Finanzierungsmodelle, mit denen öffentliche Fördermittel genutzt werden.

„Wärmedämmverluste, steigende Energiekosten und veränderte gesetzliche Vorschriften – bei jedem Mehrfamilienhaus kommt irgendwann der Zeitpunkt, an dem eine energetische Sanierung unumgänglich wird“, sagt Ulrich König, Geschäftsführer des EBZ. Und dann sind die Wohnungseigentümer als Gruppe gefordert, technische Lösungen zu finden, rechtliche Rahmenbedingungen zu erfüllen und in einem Sanierungskonzept zu verankern. Hierfür ist ein schlüssiges Finanzierungskonzept, in dem öffentliche Zuschüsse oder Darlehen ausgeschöpft werden und zum Beispiel Zinsen gesichert werden, unabdingbar.

Ziel des Forums war es, Hausverwaltungen, Verwaltungsbeiräten, Vertretern von Wohnungseigentümergeinschaften und Immobilienbesitzern größerer Wohneinheiten eine Informationsplattform zu den unterschiedlichen Facetten von Sanierungsvorhaben zu bieten.

„Wenn die Wohnungseigentümergeinschaften ihre Gebäude sanieren, ist das ein wichtiger Beitrag für unser Energiekonzept“, sagt Pätzold. „Wenn wir unseren

Seite 3

Presseinformation

22. November 2018

Energieverbrauch gemeinsam reduzieren und erneuerbare Energien konsequent weiter ausbauen, dann gelingt die Energiewende und wir haben 2050 eine klimaneutrale Stadt. Ich freue mich, wenn Sie mitmachen.“

Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter [www.weg-forum.net](http://www.weg-forum.net).

### **Landeshauptstadt Stuttgart**

Die Landeshauptstadt Stuttgart ([www.stuttgart.de](http://www.stuttgart.de)) ist – wie kaum eine andere Stadt in Deutschland – eine Hochburg für die Erforschung und Entwicklung neuer Energietechniken und hat deshalb auch aufgrund ihrer hohen Wirtschaftskraft herausragende Möglichkeiten, die Energieversorgung von morgen und übermorgen aufzubauen und damit Verantwortung für künftige Generationen zu übernehmen. Als neutrale und unabhängige Einrichtung kümmert sich die Stadt im Amt für Umweltschutz um öffentliche Belange zur Daseinsvorsorge für ihre Bürgerinnen und Bürger mit dem Ziel, die Energieversorgung in Stuttgart zukunftsfähig zu machen. 2050 soll Stuttgart klimaneutral sein. Mit der Entwicklung des Energiekonzepts „Urbanisierung der Energiewende in Stuttgart“ hat die Landeshauptstadt eine wichtige Voraussetzung für die Realisierung dieses Ziels geschaffen. Dieses Konzept bildet die Grundlage für die Umsetzung des Wandels zu einer nachhaltigen Energieversorgung in Stuttgart.

### **Energieberatungszentrum Stuttgart e.V. (EBZ)**

Das Energieberatungszentrum Stuttgart e.V. ([www.ebz-stuttgart.de](http://www.ebz-stuttgart.de)) ist die lokale Energieagentur in Stuttgart. Das EBZ wurde 1999 im Amt für Umweltschutz der Landeshauptstadt Stuttgart gegründet mit dem Ziel, die Energieeinsparung in den privaten Wohngebäuden in Stuttgart voranzutreiben. Sein Aufgabenschwerpunkt liegt darauf, Energieeffizienz zu erhöhen und den Einsatz erneuerbarer Energien bei Gebäudemodernisierungen und Neubauten zu forcieren. Gemeinsam mit Fachleuten aus Industrie und Handwerk hat das EBZ ein Qualitätsmanagement speziell für die Altbaumodernisierung entwickelt: Den Stuttgarter Sanierungsstandard. Als gemeinnütziger Verein finanziert sich das EBZ aus Mitgliedsbeiträgen, öffentlichen Zuschüssen, der Projektförderung sowie Energiediagnosen.

Seite 4

Presseinformation

22. November 2018

### **Baden-Württembergische Bank Stuttgart (BW-Bank)**

In Baden-Württemberg ist die Baden-Württembergische Bank ([www.bw-bank.de](http://www.bw-bank.de)) seit 200 Jahren als Bank für Privatkunden und Unternehmen mit dem Fokus auf dem Mittelstandsgeschäft fest verwurzelt. Auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Stuttgart erfüllt die BW-Bank die Aufgaben einer Sparkasse. Als Kundenbank innerhalb der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) steht sie ihren Kunden in allen Bank- und Finanzdienstleistungsgeschäften mit Rat und Tat zur Seite. Eines ihrer Spezialgebiete sind Immobilienfinanzierungen – sei es für Neubau, Kauf, Sanierung oder Umschuldung. Bei ihrer ganzheitlichen Beratung berücksichtigen die Kreditspezialisten das ganze Angebot aller erforderlichen Finanzierungsbausteine. So kommen zum Beispiel auch staatliche Zuschüsse, öffentliche Darlehen und Zinnsicherungselemente zum Tragen.